

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausgabe des «Unschlecht» von 1978 zitiert. – ³ Hinzuweisen ist auf den Späth-Artikel von Bruno H. Weder in dem von K. L. Arnold hg. «Kritisches Lexikon der Gegenwartsliteratur»; ferner auf den Vortrag von Todd C. Hanlin, University of Arkansas, «Tradition and Protest in the Novels of Gerold Späth», der gegenwärtig für den Druck umgearbeitet wird; weiter auf die bereits erwähnte umfängliche Magisterarbeit «Der Erzähler Gerold Späth» von Joseph David, die 1982 in Frankfurt vorgelegt wurde; schliesslich auf die interpretierende Besprechung der «Stimmgänge» durch Jürgen Jacobs, in:

«Der deutsche Schelmenroman», München/Zürich 1983 (Artemis Einführungen, Bd. 5). – ⁴ Zitiert wird hier wie im folgenden nach der kritisch-historischen Ausgabe, die Max Nussberger 1921 in Leipzig (Bibliographisches Institut) veranstaltet hat. – ⁵ Walter Benjamin, G. Keller, in: Gesammelte Schriften, hg. von R. Tiedemann/H. Schweppenhäuser, Frankfurt am Main 1980, Bd. II, 1, S. 289. – ⁶ G. W. Fr. Hegel, Ästhetik. Mit einer Einführung von G. Lukács, Frankfurt am Main, o. J., Bd. I, S. 568. – ⁷ Vgl. dazu in jüngster Zeit: Bernd Neumann, Gottfried Keller, Athenäum Verlag, Kronberg 1982.

Im **GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUT** für wirtschaftliche und soziale Studien in Rüschlikon ZH finden in nächster Zeit u. a. folgende Veranstaltungen statt:

24./25. Mai 1984

Haben die sozialen Netze eine Zukunft?

Krise des Sozialstaates, Kostenexplosion, Bürokratisierung sozialer Leistungen, Abbau der sozialen Netze sind Schlagworte, die die Diskussion um das weitere Bestehen der sozialen Sicherungssysteme kennzeichnen. Während der Tagung sollen die sich abzeichnenden neuen sozialen Sicherungssysteme vorgestellt und der Weg zu einer neuen Sozialordnung entworfen werden.

Die Tagung richtet sich an *Verantwortliche in Wirtschaft und Politik*.

18.–20. Juni 1984

Westeuropa auf dem Weg in die Informationsgesellschaft

II. Internationales Symposium über langfristige Zukunftsfragen, das sich an *Führungspersönlichkeiten in Wirtschaft und Politik* wendet, die erkannt haben, dass es in ihrer Hand liegt, ob Westeuropa zur wirtschaftlichen Bedeutungslosigkeit herabsinkt, aber auch, ob der Weg in die Informationsgesellschaft gleichzeitig in Richtung einer menschengerechteren Gesellschaft führt.

Bitte verlangen Sie die ausführlichen Programme direkt beim

GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUT, Telefon (01) 724 00 20

Wir holen Energie aus der Erde.



Die Suche nach Erdöl und Erdgas wird heute immer schwieriger. Trotzdem erschliessen wir auf der ganzen Welt neue Quellen. Sei es auf hoher See oder in der Kälte Alaskas.

Wir vergessen aber nicht, dass die Erde noch weitere Roh-

stoffe, wie z.B. Kohle, zu bieten hat. Mit modernsten Methoden versuchen wir, immer höhere Förderleistungen zu erzielen.



BP (Schweiz) AG
Kalkbreitestrasse 51
8023 Zürich 3